



24. Januar 2013

☎ 0221/221 96303 📄 0221/221 96304 ✉ spd-bv6@stadt-koeln.de

Gleichlautend

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Frau Bezirksbürgermeisterin
Cornelie Wittsack-Junge

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin:

AN/0143/2013**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Tennishalle Köln-Nord liegt in unmittelbarer Nähe des Gebäudes Neusser Landstraße 42 und soll nun (so haben wir erfahren) als Paintball-Halle umgebaut werden.

Geht man auf die Internetseite der Deutschen Paintball-Liga wird dort der verantwortungsbewusste Spieler auf das Tragen eines Gehörschutzes hingewiesen.

Die Lautstärke, die beim Abfeuern des Markierers entsteht, liegt um die 100 Dezibel.

Pro Spieler können in einer Sekunde bis zu 10 Schuss abgefeuert werden.

Quelle: www.paintball2000.de/paintball-news/paintball-medien/gehorschutz-beim-paintball-3/

Arbeiter teilen mit, dass der künftige Betreiber der Halle bereits eine ähnliche Einrichtung in Frechen haben soll.

Dazu haben wir folgende Fragen:

- 1.) Wie schützt man die zukünftigen Nutzer des Kindergartens?
- 2.) Wie schützt man Wildtiere, die Pferde des Reiterhofes, die Haustiere der Anwohner und die Spaziergänger?
- 3.) Wie passt eine solche Sportanlage in ein Erholungsgebiet, welches der Ruhe und Entspannung dienen soll?

Bei der Beantwortung unserer Anfrage weisen wir auch darauf hin, dass man uns im letzten Jahr versichert hat, dass die alte (baufällig wirkende Halle) nur für den Tennissport genutzt werden darf.

Bodo Tschirner
Bezirksvertreter

L. Heinrich
Fraktionsvorsitzende